

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnisse der Bände 1 bis 20 . . . . .	IX
Namensregister . . . . .	1
Sachregister . . . . .	125

*Band 1*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1789 BIS 1849

Vorwort zur Gesamtausgabe	VII
Vorwort zu Band 1	IX

*Teil I*

Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen

Kapitel I	Vor 1807: Allgemeine Verwesung — Oasen der Zukunft	6
	1. „Eine allgemeine Lähmung lag über dem ganzen Land“ (Engels)	6
	2. „Ein gemeiner, schleichender, elender Krämergeist durchdrang das ganze Volk“ (Engels)	30
Kapitel II	1807 bis 1813 — Revolution von Außen und von Oben; der „preußische Weg“ (Lenin)	45
	1. Fortschritt und Gerechtigkeit	45
	2. Revolutionäre Umwälzung durch bourgeois-kapitalistische Reformen	54
	3. Die Reform der Einrichtungen des Überbaues	69
	4. Produktivkräfte und Produktion	75
Kapitel III	Industrielle Revolution mit reaktionärem Überbau — 1814 bis 1839	87
	1. „... beginnt die Industrialisierung gewöhnlich in der Leichtindustrie“ (Stalin)	88
	2. „Eine bejammernswürdige Epoche“ (A. v. Humboldt)	99
	3. Charakter und Form der Klassenkämpfe	116
	4. „Reichtum und Schnelligkeit ist, was die Welt bewundert“ (Goethe an Zelter)	141
Kapitel IV	Oppositionelle Schilderhebung und Wegwerfen der Lanze — 1840 bis 1849	151
	1. „Die Bourgeoisie im Bewußtsein ihrer Kraft“ (Marx)	157
	2. Misere der Bourgeoisie — Heldentaten der werktätigen Massen	199

*Teil II*

## Die Geschichte der Lage der Arbeiter

Kapitel I	Produktionsverhältnisse, Zahl der Arbeiter, Beschäftigung und Auswanderung	220
Kapitel II	Kaufkraft und Löhne	243
Kapitel III	Die Arbeitsbedingungen	264
Kapitel IV	Die Entwicklung von Produktivität, Intensität der Arbeit und Unfällen	287
Kapitel V	Das Kind der Armen	308
Kapitel VI	Die Lebenshaltung	316
Kapitel VII	Zusammenfassung	342
Anhang I	Zum Gesetz der abnehmenden geographischen Differenzierung der Löhne im nationalen Maßstab und zum Gesetz der abnehmenden Differenzierung der Löhne von Gelernten und Ungelernten	349
Anhang II	Nachweisung der von sämtlichen 28 Regierungen des Preußischen Staates im Jahre 1818 ausgemittelten Sätze des Tagelohnes für die innen bezeichneten Arbeiten	355
Anhang III	Quellen und Statistische Bemerkungen	373
	1. Löhne	373
	2. Lebenshaltungskosten	380
	3. Industrielle Produktion	382
	4. Außenhandel	384
	5. Produktivität	384
	6. Unfälle	384

*Band 2*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1849 BIS 1870

Vorwort VII

*Teil I*

Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen

Kapitel I	Ökonomische Revolution mit reaktionärem Überbau – 1850 bis 1857	10
	1. Auf dem Weg zum „Industrieland ersten Ranges“ (Engels): Quantität	10
	2. „Ihr wurdet eine duldsame Gemeinde“ (Storm)	48
Kapitel II	Ökonomische und politische Revolution im „liberalen Frühling“ (Lenin) – 1858 bis 1866	69
	1. Die nationale Frage: „Nur Eisen kann und Blut den Wirrwarr lösen; Gelingt's im Guten nicht, so sei's im Bösen! Herr Bismarck spricht's, der trutz'gen Junker einer, Und bis ins Mark getroffen bebet – keiner“ (J. Gaiger, 1862)	69
	2. Auf dem Weg zum „Industrieland ersten Ranges“ (Engels): Qualität	97
Kapitel III	Ein neuer gesellschaftlicher Hauptwiderspruch entsteht und „ein neuer Räuber taucht auf“ (Lenin)	106

*Teil II*

Die Geschichte der Lage der Arbeiter

Kapitel I	Beschäftigung, „Freizügigkeit“ und Auswanderung	129
Kapitel II	Löhne und Lebenshaltung	145
Kapitel III	Die neuen Produktions- und Ausbeutungsmethoden – ihre Folgen für die Arbeiterklasse	174
Kapitel IV	Sozialgesetzgebung – Sittlichkeit und Freiheit	190
Kapitel V	Ökonomische Revolution und Arbeiterklasse	204
Anhang I	Sächsisches „Heimatsgesetz“ vom 26. November 1834	215

Anhang II	Quellen und Statistische Bemerkungen	222
	1. Löhne	222
	2. Lebenshaltungskosten	231
	3. Industrielle Produktion	232
	4. Außenhandel	233
	5. Produktivität	233
	6. Unfälle	233
Anhang III	Bergarbeiterlos im Zwickauer und Lugauer Bezirk	234

*Band 3*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1871 BIS 1900

*Teil I*

Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen

Kapitel I	Die siebziger Jahre — „Eine Regierung von Emporkömmlingen in einem empor- gekommenen Reich“ (Engels)	7
	1. Die Gründerjahre — „Ein goldener Teelöffel, zwei Lot schwer“ (Paul Lindau)	10
	2. Bourgeoisie und Junker — der Vermählung erster Teil	18
	3. Krise und Klassenkampf — das Jahr 1877	34
	4. Bourgeoisie und Junker — der Vermählung zweiter Teil	42
Kapitel II	Die achtziger Jahre — „Wir werden mit und ohne Sozialistengesetz siegen!“ (Singer)	64
	1. Peitsche	64
	2. . . . und Zuckerbrot	79
	3. „Die berühmte AEG“ (Lenin)	95
	4. Imperialistische Tendenzen	101
Kapitel III	Neunziger Jahre und Rückblick — „Ich scheiße auf . . .“ (Randbemerkung Wil- helm II.) „Ich zittere vor. . .“ (Bismarck zu Adolf Wilbrandt)	121
	1. Der wirtschaftliche Aufschwung	121
	2. Imperialistische Politik	139
	3. Junker und Bourgeoisie	179
	4. Der Klassenkampf	204
	5. Intelligenz, bürgerliche Kultur und Fin de Siècle	232

*Teil II*

Die Geschichte der Lage der Arbeiter

Kapitel I	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Auswanderung, Einwanderung, gewerkschaft- liche Organisation	253
Kapitel II	Löhne und Kaufkraft	295
Kapitel III	Arbeitszeit und Arbeitsleistung	343
Kapitel IV	Unfälle und Gesundheitszustand	368
Kapitel V	Die Wohnverhältnisse	388

Kapitel VI	Arbeitsgesetzgebung, Sozialversicherung und private Wohlfahrtseinrichtungen	399
Anhang I	Quellen und Statistische Bemerkungen	419
	1. Löhne	419
	2. Lebenshaltungskosten	436
	3. Die Berechnung des Index der Arbeitsleistung	438
Anhang II	Methodologische Bemerkungen zur Lohnstatistik — Von Lotte Zumpfe	440
Anhang III	Bemerkungen zur Lebenshaltungskostenstatistik	443

*Band 4*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1900 BIS 1917/18

Vorwort	VII
---------	-----

*Teil I*

*Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen*

Kapitel I	Um die Jahrhundertwende	10
Kapitel II	Die Wirtschaftsentwicklung: „Deutschland, das Muster eines fortgeschrittenen kapitalistischen Landes“ (Lenin)	52
Kapitel III	Klassen und Klassenkämpfe – das Ende einer „friedlichen“ Epoche“ (Lenin)	111
Kapitel IV	Der Krieg	185
	1. Verhältnisse	187
	2. Bewußtsein	233

*Teil II*

*Die Geschichte der Lage der Arbeiter*

Kapitel I	Angestellte – Arbeiteraristokratie und Arbeiterbürokratie	301
Kapitel II	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wanderung	311
Kapitel III	Löhne und Kaufkraft	326
Kapitel IV	Arbeitszeit und Arbeitsleistung – Unfälle und Gesundheitszustand	385
Anhang	Quellen und Statistische Bemerkungen	417



*Band 5*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1917/18 BIS 1932/33

Vorwort

VII

*Teil I*

Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen

Kapitel I	Die Struktur der deutschen Wirtschaft in der Weimarer Republik	3
Kapitel II	Zur Soziologie des imperialistischen Deutschland	32
	1. Klassen und Schichten in Deutschland im Stadium des Imperialismus	32
	2. Wer herrscht im imperialistischen Deutschland?	68
Anhang zu Kapitel II		
	1. Die Gruppierungen des Monopolkapitals und die Bildung der „Arbeitsgemeinschaft“ im Oktober/November 1918	108
	2. Die Gruppierungen des Monopolkapitals und die Einsetzung Hitlers als sein Reichskanzler	120

*Teil II*

Die Geschichte der Lage der Arbeiter

Kapitel I	Die Nachkriegskrise von 1918 bis 1923	150
	1. Errungenschaften der Novemberrevolution – einige günstige Momente der Entwicklung	150
	2. Löhne und Lebenshaltungskosten	161
	3. Arbeitsleistung und Unfälle – Gesundheit und Wohnungswesen	180
Kapitel II	Ein vollständiger Nachkriegszyklus – 1924 bis 1932	196
	1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	196
	2. Die Rationalisierung	202
	3. Die Entwicklung der Löhne	208
	4. Arbeitszeit, Unfälle, Gesundheitsverhältnisse	228
Kapitel III	Gewerkschaftsorganisation und Streiks	243

*Band 6*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN DEUTSCHLAND  
VON 1933 BIS 1945

Vorwort

VII

*Teil I*

Der Hintergrund: Die gesellschaftliche Situation im allgemeinen

Kapitel I	Zur Soziologie des deutschen Faschismus	7
1.	„Die Machtergreifung des Faschismus hätte verhindert werden können“	9
2.	Über den kapitalistischen Charakter des faschistischen Systems	17
3.	Über gewisse Veränderungen in der finanzkapitalistischen Gesellschaft unter dem Faschismus	36
4.	Permanenter Krieg und Terror: Charakterzüge des Faschismus — Barbarei	49
5.	Das Monopol — Negation der Demokratie	54
Kapitel II	„Kanonen statt Butter“ — Die allgemeine Wirtschaftspolitik des deutschen Faschismus	71
1.	Ein „Paradies“ für die Rüstungsindustriellen	71
2.	„Fegefeuer“ der Konsumgüterindustriellen	102
3.	Faschistische Außenhandelspolitik	108
4.	Das Verkehrsgewerbe: Luft und Straße gegen Eisenbahn und Wasserweg	114
5.	Die Landwirtschaft: Befriedigte Junker und ausgeplünderte Bauern	118
6.	Die Finanzen im Dienste der faschistischen Kriegsanstrengungen	131
7.	Bestialität	137

*Teil II*

Die Geschichte der Lage der Arbeiter 141

Kapitel I	Die Lage der Arbeiter in Deutschland von 1933 bis 1937 — eine vornehmlich statistische Übersicht	144
1.	Der Raub der Grundrechte und Freiheiten der Arbeiterklasse	144
2.	Fesselung des Arbeiters an Berufsweig und Betrieb	150
3.	Die Entwicklung der Löhne	155
A.	Die Löhne im allgemeinen	155
B.	Löhne von einzelnen Arbeitergruppen	169
C.	Relativlöhne	175
4.	Produktivität und Intensität der Arbeit	177
5.	Unfälle und Gesundheitsverhältnisse	183

6. Das Sozialversicherungssystem	189
7. Schlußbetrachtung	192
<b>Kapitel II</b> Die Lebensgeschichte des deutschen Arbeiters von 1933 bis 1937 — erzählt nach den Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten	193
1. Vorbemerkung	193
2. Kindheit	195
A. Vor der Geburt — der Säugling	195
B. Kinderarbeit	196
C. Lehrlinge und Jugendliche	198
3. Der erwachsene Arbeiter	202
A. Die Arbeitsräume	202
B. Das Arbeitstempo	205
C. Die Unfallhäufigkeit	207
D. Erkrankungen	208
E. Die Arbeitszeit	210
4. Die Arbeiterin	213
A. Der Schutz der Arbeiterin vor zu schwerer Arbeit	214
B. Die Arbeitszeit	214
5. Der alte Arbeiter	216
<b>Kapitel III</b> Die Lage der Arbeiter in Deutschland von 1938 bis Mai 1945	217
1. Von 1938 bis zum August 1939	218
2. Vom September 1939 bis zum Juni 1941	244
3. Vom Juni 1941 bis zum Mai 1945	273
<b>Anhang I</b> Ein Monopol schützt „sein geistiges Eigentum“	323
<b>Anhang II</b> Die finanziellen Leistungen der besetzten Gebiete	331
<b>Anhang III</b> „Arbeiterbeschaffung“	344

*Band 7*

DARSTELLUNG DER LAGE DER ARBEITER IN WESTDEUTSCHLAND  
SEIT 1945

Vorwort	VI
Theoretische Vorbemerkungen und Einleitung	
I. Über den staatsmonopolistischen Kapitalismus seit 1945	5
II. Einleitende Bemerkungen zur Politik der westlichen Alliierten am Ende des Krieges	14
ABSCHNITT 1	
Die Phase der Kolonialisierung, 1945 bis 1947	31
Kapitel I Die Kolonialisierung eines vollindustrialisierten Landes	33
Kapitel II Die wirtschaftliche Situation im allgemeinen	41
Kapitel III „Neue“ Ideologien und alte Parteien	81
Kapitel IV Die Lage der Werktätigen	116
ABSCHNITT 2	
Die Übergangsphase, 1948 bis 1949/50	153
Kapitel I Die wirtschaftliche Situation im allgemeinen	155
Kapitel II Ideologische Probleme	185
Kapitel III Die Lage der Arbeiter	200
ABSCHNITT 3	
Der wiedererstandene deutsche Imperialismus, 1951 bis 1956	233
Kapitel I Die Wandlungen in den Besonderheiten des deutschen Imperialismus	235
Kapitel II Die wirtschaftliche Situation im allgemeinen	244
Kapitel III Der Remonopolisierungsprozeß und die Remilitarisierung	294
Kapitel IV Die Entwicklung der ökonomischen Lage der Arbeiter	348

Kapitel V	Die verräterische Ideologie der Rechten Führung der SPD und der Gewerkschaften (DGB)	402
Kapitel VI	Der nationale und soziale Kampf in Westdeutschland	418

## ABSCHNITT 4

	Die stärkste und aggressivste imperialistische Macht des europäischen Kontinentes, 1956 bis 1961	437
--	--	-----

Kapitel I	Der Reproduktionsprozeß des Kapitals und das Problem der zyklischen Entwicklung	439
Kapitel II	Die Remilitarisierung Westdeutschlands	450
Kapitel III	Die wirtschaftliche Situation im allgemeinen	492
Kapitel IV	Die Lage der Arbeiter von 1956 bis 1961	570
Kapitel V	Der Klassenkampf	627

## ABSCHNITT 5

	Die Widersprüche spitzen sich zu : seit 1961	655
--	--	-----

*Band 8* (gekürzt)

DOKUMENTE UND STUDIEN A ZU BAND 1  
HARDENBERGS UMFRAGE  
ÜBER DIE LAGE DER KINDER IN DEN FABRIKEN  
UND ANDERE DOKUMENTE  
AUS DER FRÜHGESCHICHTE DER LAGE DER ARBEITER

Vorwort

VII

- I. Runderlaß des Staatskanzlers v. Hardenberg vom 5. September 1817, betreffend allgemeine Vorschläge zur Verbesserung der Verhältnisse der Fabrikarbeiter (Kinderarbeit), und die darauf ergangenen Berichte der Oberpräsidenten.  
Herausgegeben von Ruth Hoppe und Heinrich Waldmann mit einer Einleitung von Jürgen Kuczynski 1
- II. Eine Preisfrage der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt im Jahre 1835.  
Einleitung von Jürgen Kuczynski 111
- III. Wie Bourgeoisie und Halbfeudale auf das Werk von Friedrich Engels „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“ reagierten.  
Einleitung von Jürgen Kuczynski 159

*Band 9 (gekürzt)*

DOKUMENTE UND STUDIEN B ZU BAND 1  
BÜRGERLICHE UND HALBFEUDALE LITERATUR  
AUS DEN JAHREN 1840 BIS 1847 ZUR LAGE DER ARBEITER  
– EINE CHRESTOMATHIE

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Bürgerliche und halbfeudale Literatur aus den Jahren 1840 bis 1847 zur Lage der Arbeiter— eine Chrestomathie	31
1. Anonymus (Reichard)	34
2. Anonymus	37
3. Franz Baltisch	40
4. Heinrich Wilhelm Bensen	47
5. Heinrich Bettziech	51
6. Karl Biedermann	55
7. Ludwig Heinrich Franz Buhl	74
8. J. J. Dittrich	82
9. Georg Ferdinand Döllinger	85
10. Gustav Wilhelm Dörstling	87
11. Graf Hermann zu Dohna-Schlobitten	90
12. Ernst Dronke	94
13. Lorenz Hannibal Fischer	118
14. Christian Friedrich Grieb	127
15. Friedrich Hartkort	123
16. Johann Gottfried Hoffmann	132
17. Irenäus	152
18. Karl Julius Kell	156
19. Carl Gustav Kries	160
20. Otto Lüning	162
21. Theodor Mundt	169
22. Wilhelm Obermüller	173
23. Johann Karl Porsch	177
24. Carl Quentin	184
25. Friedrich Sass	188
26. Gustav Scheidtman	193
27. Adolf Schmidt	198
28. Alexander Schneer	201
29. Franz Stromeyer	215
30. G. Suederus	220
31. August Theodor Woeniger	229
32. Johann Friedrich Theodor Wohlfarth	235

## Anhang

- A. Auszüge aus „Der erste sozialpolitische Versuch in einem deutschen Parlament“. Franz Josef Buß, badischer Landtagsabgeordneter 1837 237
  - B. Kabinettsorder Friedrich Wilhelm IV. über den Centralverein in Preußen vom 25. Oktober 1844 254
  - C. Auszug aus der Ansprache des Komitees des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen vom 29. Oktober 1844 255
  - D. Statut des Berliner Lokalvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen vom 22. Januar 1845 258
- II. Bibliographie der in den Jahren 1820 bis 1850 erschienenen bürgerlichen Literatur zur Lage der Arbeiter  
Von Ruth Hoppe 267



*Band 10*

DOKUMENTE UND STUDIEN C ZU BAND 1  
ZUR POLITÖKONOMISCHEN IDEOLOGIE IN DEUTSCHLAND  
VOR 1850 UND ANDERE STUDIEN

Vorwort	VII	
Kapitel I	Zur politökonomischen Ideologie in Deutschland vor 1850 unter besonderer Berücksichtigung der „Probleme der Arbeit“	1
	1. Die Kameralisten	4
	2. Die Physiokraten	19
	3. Rau – Hermann – Roscher: drei Typen der deutschen Vulgärökonomie	34
	4. Gossen und Knies – gesellschaftliche Krise und Dekadenz der Politischen Ökonomie	48
Kapitel II	Hindernisse bei der Aufstellung von Maschinen. Ein Beitrag zur Untersuchung der Auswirkungen des Preußischen Weges in der Landwirtschaft auf die Industrielle Revolution	57
	1. Die Fabrik – „für eine reinliche Familie ein Gegenstand des Abscheus“	62
	2. Mit Steuern und Verboten gegen Maschinen	69
	3. Der Fall „Maschinen-Strumpfstühle in Zeulenroda“	73
	4. Die Qual des Weges zum Siege	81
Kapitel III	Dokument und Studie über den Aufstand der Weber in Peterswaldau und Langenbielau – die erste revolutionäre Bewegung des deutschen Proletariats	83
	1. Dokument: Das Urteil	86
	2. Studie: Die Angst der herrschenden Klassen	103
Kapitel IV	Studien über Schöne Literatur und Politische Ökonomie	111
	1. Goethe über den Kaufmann und den Handel	114
	2. Immermann und die Industrielle Revolution	121
	3. Ernst Willkomm – oder vom möglichen Nutzen Unschöner Literatur	136
Kapitel V	Über die Hilfe Rußlands an die deutschen Emigranten vor den Befreiungskriegen	143
	1. Die Situation im Jahre 1812	145
	2. Zar Alexander schreibt an Stein	147
	3. Stein an den Zaren Alexander	148
	4. Deutsche marschieren gegen Rußland	149
	5. Die Mobilisierung des deutschen Volkes	150
	6. Der Kampf um die deutsche Armee	153
	7. Die Propaganda des Feindes	155
	8. Das Nationalkomitee „Freies Deutschland“	156

*Band 11*

DOKUMENTE UND STUDIEN ZU BAND 2  
STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER ZYKLISCHEN ÜBERPRODUKTIONS-  
KRISEN  
IN DEUTSCHLAND 1825 BIS 1866

Vorbemerkung	VII
Als Einleitung: Zur Geschichte der bürgerlichen Krisentheorie	1
1. Krisentheorien vor dem Ausbruch der ersten zyklischen Überproduktionskrise	2
2. Krisentheorien des vormonopolistischen Kapitalismus nach dem Ausbruch der ersten zyklischen Überproduktionskrise	7
3. Krisentheorien im Stadium des Imperialismus	12
4. Die Situation in Westdeutschland	16
Kapitel I Die Wirtschaftslage 1825/26	23
Kapitel II Die Wirtschaftslage 1836/37	52
Kapitel III Die Krise von 1846/48	71
Kapitel IV Die Krise von 1856/59	110
Kapitel V Die Krise von 1866	142
Anhang zu Kapitel I bis III Zur deutschen Krisentheorie bis 1850	164

*Band 12*

DOKUMENTE UND STUDIEN A ZU BAND 3  
STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER ZYKLISCHEN  
ÜBERPRODUKTIONSKRISEN  
IN DEUTSCHLAND 1873 BIS 1914

Vorwort	VII
Kapitel I Die Krise von 1873 und die Depression	1
Kapitel II Die Krise von 1883	51
Kapitel III Die Krise von 1891	77
Kapitel IV Die Krise von 1900	103
Kapitel V Die Krise von 1913 — das Problem von Zyklizität des kapitalistischen Reproduktionsprozesses und Weltkrieg	143
Anhang zu Kapitel I bis V Zur Krisentheorie von 1873 bis 1914	161
1. Brentano über „Die Arbeiter und die Produktionskrisen“	163
2. Monopole und Krisen — die Ideologie der Bourgeoisie	172
3. Monopole und Krisen — die Ideologie der Revisionisten	182

*Band 13*

DOKUMENTE UND STUDIEN B ZU BAND 3  
ZUR POLITÖKONOMISCHEN IDEOLOGIE IN DEUTSCHLAND  
VON 1850 BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG  
UND ANDERE STUDIEN

Vorwort	VII	
Kapitel I	Zur politökonomischen Ideologie in Deutschland von 1850 bis zum Ersten Weltkrieg	1
	1. Victor Aimé Huber — ein christlicher Sozialpolitiker	3
	2. Die „Kathedersozialisten“ und die Rolle des „linken“ Bürgertums im Klassenkampf	13
	3. Bürgerliche Monopolideologie	30
	4. Die deutsche „Grenznutzenschule“	65
	5. Der Revisionismus	74
Kapitel II	Die Handweber in Schlesien — eine Dokumentensammlung über das Endstadium der Industriellen Revolution in Deutschland	97
	1. Engels über die lange Dauer der Industriellen Revolution in Deutschland	99
	2. Fünf Dokumente zur Lage der Handweber in Schlesien zu Ende der siebziger Jahre	102
	3. Reaktion, Militär und die Handweber	111
	4. Die Herren der Handweber	127
	5. Zahl und Lebensverhältnisse der Handweber	133
Kapitel III	Innerer und nationaler Markt	139
	1. Der innere Markt	142
	2. Innerer und nationaler Markt	144
	3. Ein nationaler Markt in Preußen vor 1850?	145
	4. Der vormonopolistische nationale Markt in Deutschland	149
	5. Der nationale Markt unter den Verhältnissen des monopolistischen Kapitalismus	153
	6. Der nationale Preis in der sozialistischen Gesellschaft	156
Kapitel IV	Statistische Methodologie und Geschichte der Relativlöhne in Deutschland	157
Kapitel V	Studien über Schöne Literatur und Politische Ökonomie	165
	1. Fontanes „Schach von Wuthenow“ und die Wandlung der deutschen Gesellschaft um die Wende der siebziger Jahre	167
	2. Vom möglichen Nutzen Unschöner Literatur: Friedrich Spielhagen und Max Kretzer	180
	A. Zu den Romanen von Friedrich Spielhagen	180
	B. Max Kretzer: Der Millionenbauer	186

*Band 14*

DOKUMENTE UND STUDIEN ZU BAND 4  
ZUR FRÜHGESCHICHTE DES DEUTSCHEN MONOPOLKAPITALS  
UND DES STAATSMONOPOLISTISCHEN KAPITALISMUS

Vorwort

VII

*Teil I*

Studien zur Frühgeschichte des deutschen Monopolkapitals bis 1900

Kapitel I	Der Konzentrationsprozeß	8
Anhang	Tabellen von Aktiengesellschaften	47
Kapitel II	Studien zum Umschlag von Konzentration in Monopol	54
	1. Die Bildung monopolistischer Organisationen im Ruhr-Steinkohlenbergbau	63
Anhang	Monopolartige Einrichtungen im deutschen Kohlenbergbau vor 1900	107
	2. Patent und Monopolbildung in der chemischen Industrie	109
	3. Monopolbildung in der Elektroindustrie: Typ Pallas Athene	122
	4. Finanzkapital und Bankenmonopolbildung	135

*Teil II*

Studien zur Frühgeschichte des staatsmonopolistischen Kapitalismus  
in Deutschland bis 1918

Kapitel I	Vorgeschichte: Staat und Monopol vor 1900	154
Kapitel II	Tendenzen zum staatsmonopolistischen Kapitalismus vor dem Ersten Weltkrieg	173
Kapitel III	Der staatsmonopolistische Kriegskapitalismus 1914 bis 1918	196

*Band 15*

DOKUMENTE UND STUDIEN ZU BAND 5  
STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER ZYKLISCHEN  
ÜBERPRODUKTIONSKRISEN IN DEUTSCHLAND 1918 BIS 1945

Vorwort	VII
Kapitel I Die „Nachkriegskrise“ – Ende 1918 bis Ende 1923	1
Kapitel II Die Periode der Relativen Stabilisierung – 1924 bis 1928/29	43
Kapitel III Die Große Krise von 1929 bis 1932	87
Kapitel IV 1933 bis 1939 – Die Jahre der faschistischen Rüstungswirtschaft	143

*Band 16*

DOKUMENTE UND STUDIEN ZU BAND 6  
STUDIEN ZUR GESCHICHTE DES STAATSMONOPOLISTISCHEN  
KAPITALISMUS IN DEUTSCHLAND 1918 BIS 1945

Vorwort	VII
Eingangskapitel: Konzentration und Monopolisierung — 1918 bis 1945	1
Kapitel I Der staatsmonopolistische Kapitalismus in den Jahren 1918 bis 1923	19
1. Die Strömung des „demokratischen“ staatsmonopolistischen Kapitalismus	22
2. Die Strömung des „anti-etatistischen“ staatsmonopolistischen Kapitalismus	45
A. Die Inflation in den Jahren 1919 bis 1923 und der „anti-etatistische“ staatsmonopolistische Kapitalismus	49
B. Reparationspolitik und „anti-etatistischer“ staatsmonopolistischer Kapitalismus	68
Kapitel II Die Entwicklung des staatsmonopolistischen Kapitalismus in den Jahren 1924 bis 1932	81
1. Zurück zur „Orthodoxie“ — 1924 bis 1929	84
2. Staatsmonopolistische „Krisenbekämpfung“	105
Kapitel III Der faschistische staatsmonopolistische Kapitalismus in den Jahren 1933 bis 1939	121
1. Die staatsmonopolistische Rüstungswirtschaft	124
2. Staatsmonopolistische Regelung des Arbeitsmarktes	147
3. „Taktische Planung“ im staatsmonopolistischen Kapitalismus	156
Kapitel IV Die staatsmonopolistische Kriegswirtschaft — 1939 bis 1945. Eine kommentierte Dokumentation	175
1. Die Verflechtung von Monopol und Staat — dargestellt am Beispiel der Rolle des IG Farben-Konzerns	178
2. Staatsmonopolistischer Raub in Europa	191
Anhang Dokumente aus den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen	210

*Band 17*

DOKUMENTE UND STUDIEN ZU BAND 7  
ZUR WESTDEUTSCHEN HISTORIOGRAPHIE –  
SCHÖNE LITERATUR UND GESELLSCHAFT IM 20. JAHRHUNDERT  
UND ANDERE STUDIEN

Vorwort	VII
Kapitel I Studien zur westdeutschen Historiographie	1
1. Westdeutsche Unternehmensgeschichte über den Wiederaufbau der Firmen in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	4
2. „Unternehmer in der Politik“	60
Kapitel II Schöne Literatur und Gesellschaft im 20. Jahrhundert	75
1. Thomas Mann. Zwei Studien über die gesellschaftliche Entwicklung eines Humanisten des deutschen Bürgertums	78
A. Die Wahrheit, das Typische und die „Buddenbrooks“	78
a) Erste Wahrheit: Deutsche und lübecksche Bourgeoisie	79
b) Zweite Wahrheit: Familie Mann	82
c) Dritte Wahrheit: Familie Buddenbrook	86
d) Die erste Täuschung: Thomas Mann	91
e) Die zweite Täuschung: Hans Mayer und Inge Diersen	94
B. Thomas Mann – der große Humanist und der Faschismus	102
2. Coriolanus: Plutarch–Shakespeare–Brecht	122
A. Der historische Rahmen	122
B. Plutarch	122
C. Shakespeare	124
D. Brecht	127
3. Becher und das Fin de Siècle	136
4. Arbeitslosigkeit und Not bei Anna Seghers („Die Rettung“) und Heinrich Böll („Und sagte kein einziges Wort“)	151
5. Alltagsfragen in Bodo Uhse „Patrioten“	161
Kapitel III Bonzen und Juwelen	165



*Band 18*

DOKUMENTE UND STUDIEN

STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER LAGE DER ARBEITERIN  
IN DEUTSCHLAND VON 1700 BIS ZUR GEGENWART

Vorwort		VII
Einleitung		3
Kapitel I	Manufaktur und Frühzeit der Industriellen Revolution — 1700 bis 1849	17
	1. Das Manufakturzeitalter	21
	2. Die Frühzeit der Industriellen Revolution	42
Kapitel II	Von der ökonomischen Revolution bis zum offenen Ausbruch der Allgemeinen Krise des Kapitalismus — 1849 bis 1917/18	101
	1. Großindustrie und Massenclend — 1849 bis 1891/92	103
	2. Zeichen der Morgendämmerung und Zeichen des Unterganges — 1893 bis 1914	164
	3. Der Erste Weltkrieg	189
Kapitel III	Von der Novemberrevolution bis zum Zusammenbruch des deutschen Faschismus — 1918 bis 1945	201
	1. Die „Weimarer“ Zeit — 1918 bis 1932	217
	2. Die Herrschaft des Faschismus — 1933 bis 1945	253
Kapitel IV	Die Situation in Westdeutschland — seit 1945	269
Anhang I	Edikt vom 14. Juni 1723	309
Anhang II	Abrechnungen von „Warthe-Geldern“ der Kanevas- und Parchentfabrik zu Rathenow aus dem Jahre 1769	312
Anhang III	Hausordnung der Alberti- und Tappertschen Baumwollmanufaktur in Berlin vom Jahre 1793	315
Anhang IV	Eine Nachfolge-Organisation der Frauenabteilungen der „Arbeiterverbrüderung“?	324
Anhang V	Hausordnung der Seidenwarenfabrik J. A. Meyer & Co., Brandenburg, 1838	327
Anhang VI	Aktenauszüge aus den Jahren 1845 bis 1864, den Gewerbebetrieb von Schneiderinnen betreffend	333

Anhang VII	Aufruf von Louise Otto in der „Leipziger Arbeiter-Zeitung“ Nr. 4 vom 20. Mai 1848 (Leitartikel)	342
Anhang VIII	Auszüge aus dem Gesetz betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891	345
Anhang IX	Auszug aus dem „Protokoll des Internationalen Sozialistischen Arbeiterkongresses“ in der Tonhalle Zürich vom 6. bis 12. August 1893	350

DOKUMENTE UND STUDIEN

STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER LAGE DES ARBEITENDEN KINDES  
IN DEUTSCHLAND VON 1700 BIS ZUR GEGENWART

Vorwort	VII
Kapitel I Vom Feudalismus zum Kapitalismus	1
1. Das Kind als Bettler	4
2. Das Kind in der Schule	9
3. Das Kind als Arbeiter	26
A. Staatliche Zwangsarbeit	27
B. Das Kind in der Landwirtschaft	32
C. Die Angelegenheit Malmène	41
D. Die Kinderarbeit in nichtlandwirtschaftlichen Gewerben während der Manufakturperiode	54
E. Die Kinderarbeit in nichtlandwirtschaftlichen Gewerben während der frühen Fabrikzeit	62
F. Der Klassenkampf	81
Kapitel II Von der extensiven zur intensiven Ausbeutung (1850 bis 1870)	87
1. Die staatlichen Bemühungen um die Einschränkung der Kinderarbeit	88
2. Ausmaß und Art der Kinderarbeit in den Fabriken	103
3. Die Beschäftigung von Kindern außerhalb der Fabriken	114
Kapitel III Das „neue Vaterland“ und die Arbeiterjugend (1871 bis 1918)	121
1. Die Kinderarbeit in den Fabriken	124
2. Lehrlinge im Handwerk	152
3. Das Kind in der Landwirtschaft	161
4. Die Haus- oder Heimindustrie	171
5. Andere Kinderarbeit	190
6. Gesundheitliche und moralische Verhältnisse	200
7. Das politische Erwachen der Arbeiterjugend	209
Kapitel IV Ein Rückblick auf die Jahre 1871 bis 1918 aus dem Jahre 1959	214
Kapitel V Die Allgemeine Krise des Kapitalismus – Weimarer Republik und Herrschaft des Faschismus	235
1. Kinderelend (1919 bis 1923)	238
2. Landwirtschaft und Heimarbeit	245
3. Lehrlinge	260
4. Die arbeitslosen Jugendlichen	274
5. Der Klassenkampf	281
Kapitel VI Westdeutschland	285

*Band 20 (gekürzt)*

DOKUMENTE UND STUDIEN

RUTH HOPPE: DOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DER LAGE  
DES ARBEITENDEN KINDES IN DEUTSCHLAND  
VON 1700 BIS ZUR GEGENWART

Vorwort XI

*Dokumente zu Kapitel I*

Aufruf zur Gründung einer Schulanstalt im Erzgebirge (18. Jahrhundert)	3
Bericht der Justizdeputation der Kurmärkischen Kriegs- und Domänenkammer, Berlin, an das Generaldepartement des Generaldirektoriums, Berlin, vom 8. April 1799	5
Aufruf des Bürgermeisters der Stadt Freyberg vom 25. Februar 1772	7
Schreiben der Kirchen- und Schulinspektion zu Aue vom 30. April 1853 und des Pfarrers Wagner zu Eppendorf vom 8. August 1854 an die Königliche Kreisdirektion in Zwickau	9
Auszüge aus einem Bericht über den gegenwärtigen Zustand der niedern Schulen usw. von B. M. Sneathlage, Direktor des Königlichen Gymnasiums zu Hamm, Münster 1798	11
Auszüge aus F. S. G. Sack: Über die Verbesserung des Landschulwesens, vornehmlich in der Churmark Brandenburg, Berlin 1799	13
Regulativ für die sächsischen Klöppelschulen, 1836	16
Schreiben der Direktion der erzgebirgischen Klöppelschulen, Schwarzenberg, an das Königliche Gericht zu Oberwiesenthal vom 28. August 1838	27
Spezialreglement für die Martinsche Fabrikschule zu Herold vom 15. September 1838	29
Bericht des Kriegs- und Steuerrates Voß, Potsdam, an Friedrich II. vom 15. Dezember 1754	33
Notifikationspatent wegen des angelegten und eingerichteten Spinn- und Arbeitshauses in der Stadt Königsberg in Preußen vom 8. Januar 1756	34
Auszüge aus Chr. G. Salzmänn: Carl von Carlsberg oder über das menschliche Elend, Teil 1, Leipzig 1783	40
Lektionsplan für die Schule im Arbeitshaus Berlin in Hinsicht auf die einzuführende Strohflechterei (1809) und Bericht über diese Schule vom 20. Februar 1834	42

Klage des Johann Michael Händel, Kleinfrießen, gegen Friedrich Ferdinand Frh. v. Müffling, Reuß, vom 20. Februar 1777	47
Auszüge aus der Gesindeordnung für sämtliche Provinzen der preußischen Monarchie vom 8. November 1810	49
Auszüge aus dem Reisebericht des Geheimen Regierungsrates Keller, Berlin, an den Staatsminister v. Altenstein, Berlin, vom 1. Februar 1834	51
Schreiben des Fabrikbesitzers G. F. Dannenberger, Berlin, an den Geheimen Oberfinanzrat Beuth, Berlin, vom 10. November 1828	55
Auszüge aus dem Bericht des Polizeikommissars Huthsteiner, Berlin, an das Ministerium des Innern, Berlin, vom 8. März 1847	57

*Dokumente zu Kapitel II*

Regulativ über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken vom 9. März 1839	63
Schreiben des Kommerzienrates H. D. Lindheim, Ullersdorf, an das Ministerium des Innern, Berlin, vom 18. Juni 1847	65
Verordnung, die Verwendung der werktagsschulpflichtigen Jugend in Fabriken betreffend (München, 15. Januar 1840)	69
Verordnung, den Schulunterricht der in den Fabriken beschäftigten Kinder betreffend (Karlsruhe, 4. März 1840)	72
Auszüge aus: Motive zu dem Entwurf einer Fabrikgewerbeordnung als Ergänzung zur allgemeinen deutschen Gewerbeordnung (Frankfurt a. M., 1. November 1848)	76
Gesetz, betreffend einige Abänderungen des Regulativs vom 9. März 1839 über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Fabriken, vom 16. Mai 1853	78
Instruktion für den Fabrikinspektor des Regierungsbezirkes Düsseldorf vom 10. Juni 1854	81
Auszüge aus dem Jahresbericht der Handelskammer Altona für die Jahre 1856 und 1857	86
Fünfter Abschnitt des sächsischen Gewerbegesetzes vom 15. Oktober 1861	92
Auszüge aus der Neuen Gewerbeordnung für das Königreich Württemberg vom 12. Februar 1862	94
Schreiben des Fabrikanten I. A. Oberempt, Rauendahl bei Barmen, an den preußischen Kronprinzen vom 3. Juni 1839 und Reglement für seine Spinnerei vom 1. Januar 1836	95
Auszüge aus dem Jahresbericht der Handelskammer Aachen und Burtscheid für das Jahr 1865	101

Aktenauszüge, die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen in sächsischen Fabriken betreffend:

1. Schreiben des Ministeriums des Innern, Dresden, an sämtliche Kreisdirektionen vom 6. November 1871	113
2. Bericht der Amtshauptmannschaft Bautzen an die Königliche Kreisdirektion in Bautzen vom 6. Dezember 1871	114
3. Bericht der Amtshauptmannschaft Löbau an die Königliche Kreisdirektion in Bautzen vom 16. Februar 1872	116
4. Bericht des Gerichtsamtes Zittau an die Königliche Kreisdirektion in Bautzen vom 7. Mai 1872	117
5. Auszug aus dem Schreiben der Königlichen Kreisdirektion in Bautzen an das Ministerium des Innern, Dresden, vom 13. Mai 1872	118
Auszüge aus A. Gerisch: Erzgebirgisches Volk. Erinnerungen	119

*Dokumente zu Kapitel III*

Die Kinderarbeit	123
Ein Gemütsmensch	127
Schreiben der Regierung in Trier, Abteilung des Innern, an den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Dr. Achenbach, Berlin, vom 15. August 1874	129
Bericht des Petitions-Ausschusses, betreffend die Petition des W. Hennigsen in Preetz um Errichtung einer Fabrikinspektorstelle, vom 9. November 1876	131
Schreiben der Streichgarn- und Vigognespinnerei-Unternehmer in Crimmitschau, Glauchau, Plauen und Werdau an das Ministerium des Innern, Dresden	133
Dienstanweisung für die Gewerberäte vom 24. Mai 1879	153
Auszüge aus dem Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891	158
Schreiben des Staatssekretärs Graf v. Posadowsky, Berlin, an Wilhelm II. vom 2. Januar 1902	163
Gesetz, betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben, vom 30. März 1903 nebst Anlage	165
Resolution der Versammlungen der Kinderschutzkommission der SPD und der Gewerkschaftskommission von Berlin und Umgegend vom November 1910	175
Ziegeleiarbeiterelend und Auszüge aus einer Bittschrift des Zentralverbandes christlicher Keram- und Steinarbeiter Deutschlands, Köln, an den Bundesrat Berlin vom September 1913	176

Schreiben nebst Beschlußantrag des Verbandes deutscher Tonindustrieller, Berlin, an den Staatsminister und Minister für Handel und Gewerbe, Dr. Sydow, Berlin, vom 10. März 1913	182
Auszüge aus „Die Arbeitende Jugend“, Berlin, über Lehrlingsausbeutung	184
Auszüge aus einem „Verzeichnis von Büchern, welche sich für ländliche Volksbibliotheken eignen“	187
Besprechung des Buches von W. Bierer: Die hausindustrielle Kinderarbeit im Kreise Sonneberg (Tübingen 1913)	190
W. Reinowski: Heimarbeit	194
Gesetz über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900	196
Auszüge aus der „Jugend-Internationale“, Berlin, über das politische Erwachen der Arbeiterjugend	203
Auszüge aus einer Rede Wilhelm Piecks vor Jugendfunktionären der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands am 30. Juli 1946	208
Schreiben des Regierungspräsidenten Erfurt an die Kreispolizeibehörden vom 7. Mai 1906	219
Auszüge aus den Satzungen des Vereins der Lehrlinge, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen Berlins und Umgegend	221

*Dokumente zu Kapitel IV*

Aus Briefen an die „Wochenpost“ über die Jahre 1871 bis 1918	225
--	-----

*Dokumente zu Kapitel V*

Schreiben des Arbeiterrates Groß-Hamburg an den Demobilmachungskommissar in Schleswig nebst Antwortschreiben	251
Kinderarbeit	252
Schreiben des Präsidenten des Reichsgesundheitsamtes, Berlin, an den Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung, Berlin, vom 19. Februar 1925 und Bericht der Reichstagsabgeordneten M. Arendsee in der Reichstagsverhandlung vom 4. Juli 1925, die Beschäftigung von Kindern bei Filmaufnahmen betreffend	255
Diskussionsbeitrag von Dr. Klewitz, Quedlinburg, in der vom Deutschen Kinderschutzverband veranstalteten Aussprache am 21. September 1929 (Schutz der Kinder in der Landarbeit)	261
Auszüge aus „Die Junge Garde“, Berlin, über Lehrlingsfragen	265

Resolution über den wirtschaftlichen Kampf und die Arbeit der Kommunistischen Jugend Deutschlands in den Gewerkschaften und Richtlinien zur Arbeit in den Kindergruppen (1921)	276
Auszüge aus dem Beschluß der Reichskonferenz der kommunistischen Kindergruppen Deutschlands über die Gründung des Jung-Spartakus-Bundes, Weisßenfels, Oktober 1924	285
Flugblatt anläßlich des Streiks der Fach- und Fortbildungsschüler im August 1919	286
Auszüge aus „Die Junge Garde“ über den Klassenkampf der Jugendlichen	289

*Dokumente zu Kapitel VI*

Unternehmer machte Kind zum Krüppel	320
-------------------------------------	-----